



Letter from Max Bredig to Georg Bredig, November 26, 1939

Bredig, Max Albert. "Letter from Max Bredig to Georg Bredig, November 26, 1939," November 26, 1939. Papers of Georg and Max Bredig, Box 1, Folder 23. Science History Institute. Philadelphia.

<https://digital.sciencehistory.org/works/durif7d>.

Courtesy of the Science History Institute, prepared July 15, 2025 14:15 UTC

Transcribed by Jocelyn R. McDaniel

Transcription

November 26, 1939

P.S. Ich habe mich gestern noch wegen der Reisemöglichkeiten erkundigt. Mir wurde gesagt, dass die "Holland-America Linie" ihren Dienst weiter versieht. Wenn die Daten dann noch stimmen und wenn es beim Consul ganz rasch gehen sollte, scheinen mir die "Noordam", ab Rotterdam 22.Dec., oder die "Westernlandy" ab Antwerpen 29.Dec., oder aber auch die "Veendam", ab Rotterdam erst am 19. Januar, in Frage zu kommen. Während die beiden ersteren Schiffe mit Tourist-Klasse haben, könntest Du auf der "Veendam" Erster Klasse (Cabin Class) fahren.

Sollte aber die "Holland- Amerika Linie" und die Durchfahrt durch den Kanal aus irgendwelchen Gründen nicht möglich oder ratsam erscheinen, so scheint mir folgende andere Möglichkeit vorzuliegen: Erkundige Dich bitte, ob es noch die Luftverbindung mit Norwegen gibt! Dann müsstest Du damit nach Oslo bzw. Bergen fliegen, und an einem dieser beiden Hafene, am liebsten erst in Bergen , einen der norwegischen Schiffe benutzen; diese wurden mir genannt als die

"Stavangerfjord", ab Oslo am 5. Januar

“Bergensfjord” " " " 24. "

“Drottningholm”, ab Bergen 7. Januar

Es ist sehr schwer, von hier aus zu beurteilen, was am besten sein wird. Am besten kabelebst Du mir sofort, wenn Du die Entscheidung des Consuls hast, ob und wieviel Geld ich Dir telegraphisch überweisen soll, oder welche Schiffskarte ich Dir hierbezahlen und ebenfalls telegraphisch bestellen soll.

Morgen werde ich Dir jedenfalls wieder hundert Dollar per Luftpost überweisen lassen.

P.S.II. Für Marianne und Mann wurde mir hier gestern auch noch die Republik San Domingo als Möglichkeit genannt. Das soll in wenigen Wochen abgewickelt werden können, wenn pro Person \$250 . (zweihundertfünfzig Dollar) bezahlt werden, und ausserdem \$500 (fünfhundert Dollars) pro Person deponiert werden, aus welchem Fond man monatlich vierzig Dollar zum Leben erhält, was genug sein soll. Nach sechs Monaten muss der Betrag wieder zu fünfhundert ergänzt werden, bei der Abreise erhält man das ganze Depot zurück (bis auf die anfangs gezahlten zweihundertfünfzig! Für Marianne und Mann würde das eine Summe von etwas über zweitausend Dollar bedeuten, und dann etwa 80 Dollar monatlich, falls nicht eine Arbeitsmöglichkeit besteht (die Erlaubnis soll man unter Umständen erhalten können). Vielleicht kannst Du Dich auch mal beim dominikanischen Consulat in Holland erkundigen ? Gibt es die Möglichkeit, dass Viktors Vetter, bei dem die Kinder sind, hier mithelfen kann finanziell ? Oder Warburg hier?

Auch Chile wurde mir noch als eine Möglichkeit, allerdings mit Vorbehalt, genannt.